

# Kantonale Umsetzung von WEGM

## Übersicht zum Stand der Dinge



**Lucius Hartmann**

Dr. phil., Präsident des VSG, unterrichtet Mathematik, Latein und Griechisch an der Kantonschule Zürcher Oberland in Wetzikon.

### Zweite Durchführung der Umfrage

Nach einer ersten Umfrage im Mai 2024 (siehe GH 3/2024, S. 7) hat der VSG bei seinen Kantonalverbänden zwischen Ende Oktober und Mitte Dezember 2024 eine leicht erweiterte Erhebung durchgeführt. Aus allen 26 Kantonen liegen die Resultate vor. Die vorliegenden Angaben sind unter Vorbehalt zu lesen: Sie widerspiegeln nur die Sicht und den Informationsstand der zuständigen Person des Kantonalverbands. Zudem dürfte sich bereits in den wenigen Wochen seit dem Ausfüllen der Umfrage und der Auswertung bzw. Publikation wieder einiges geändert haben. In den zehn Kantonen, welche eigens für das Umsetzungsprojekt eine Website erstellt haben, kann man sich fortlaufend über den aktuellen Stand informieren. Die entsprechenden Links sind auf der Website des VSG zu finden.

### Stand der Dinge



<https://www.vsg-sspes.ch/aktuelles/wegm>

In 16 Kantonen (AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, LU, OW, SG, SO, TG, ZG, ZH) läuft ein Umsetzungsprojekt, in 6 Kantonen ein Vorprojekt (GR, NE, SH, UR, VD, VS), in einem Kanton ist der Projektstart 2025 geplant (SZ), bei 3 Kantonen (JU, NW, TI) liegen noch keine Informationen vor.

In den Kantonen AR, BE, BS und SG ist bereits eine Stundentafel beschlossen, in den Kantonen AR, BS, OW und SG sind die Schwerpunktfächer festgelegt.

Involviert in die laufenden Projekte sind überall die Ämter und die Schulleitungen, (ausgewählte) Lehrpersonen sind in 15 Kantonen beteiligt, kantonale Fachschaftsverantwortliche in 6, die kantonale Lehrpersonenkonferenz in 5, in zahlreichen Kantonen zudem weitere Gremien (z.B. Bildungsrat, Schul- oder Aufsichtskommissionen, kantonale Maturitätskommission). In 4 Kantonen sind auch Organisationen der Eltern und in 6 Schüler:innenorganisationen dabei. Immerhin 13 Kantone binden auch die Kantonalverbände des VSG in die Umsetzung ein.

### Lehrplan

Für die Erarbeitung der Lehrpläne sind folgende Verfahren vorgesehen:

- |  |  |
|--|--|
| • Kantonaler Lehrplan und schulische Lehrpläne   | SH, TI, VS                             |
| • Kantonale Rahmenvorgaben, schulische Lehrpläne | TG                                     |
| • Kantonaler Lehrplan ohne schulische Lehrpläne  | BE, BL, BS, FR, GE, GR, LU, OW, SG, SO |
| • Nur eine Schule im Kanton                      | AI, AR, GL, JU, NW, UR                 |
| • Keine Information oder noch nicht festgelegt   | AG, SZ, VD, ZG, ZH                     |

## Schwerpunktfächer

Folgende Schwerpunktfächer sind geplant (die Vorschläge im Kanton ZH sind noch nicht eingearbeitet):

- Griechisch (2 Kantone)
  - Latein (9)
  - Spanisch (9)
  - Russisch (2)
  - 2. Landessprache (4)
  - Englisch (3)
  - Physik/Mathematik (12)
  - Biologie/Chemie (12)
  - PPP (8)
  - Bildende Kunst (10)
  - Musik (10)
  - Wirtschaft und Recht (12)
  - Theater (0)
  - Informatik (4)
  - Geschichte und Geographie (3)
  - BNE (1)
  - Sport (2)
  - Philosophie (1)
  - Geographie und Biologie (1)
  - Literatur- und Kulturgeschichte (1)
- Auf folgende Schwerpunktfächer soll künftig verzichtet werden (betroffen sind wenig überraschend nur Sprachfächer):
- Griechisch (in 3 Kantonen)
  - Latein (1)
  - Russisch (2)
  - 2. Landessprache (3)
  - Englisch (1)

## Ergänzungsfächer

Bei den Ergänzungsfächern liegt in OW und SG ein Katalog vor, in AI, BE, TG, VS und ZG wird er momentan ausgearbeitet, AR, LU, SO, TI und UR planen einen Katalog, AG, BL und BS werden voraussichtlich auf einen Katalog verzichten. Bei 8 Kantonen geht man von den bisherigen EF aus, teilweise sind zusätzliche Fächer oder neu auch (interdisziplinäre) Fächerkombinationen vorgesehen. Bei Kantonen, in denen das EF mit einer Maturitätsprüfung geprüft wird (z. B. AG), wird die Umsetzung etwas komplizierter ausfallen.

## Dritte Landessprache

Die dritte Landessprache (in der Regel Italienisch) soll wie folgt angeboten werden:

- An allen Schulen im Kanton AG, AI, AR, BS, FR, GE, SO, TG, TI, VS
- An einzelnen Schulen LU, ZH
- An einer Schule OW, ZG

## Philosophie

Das kantonale Grundlagenfach Philosophie ist vorgesehen in GE, LU, SO, SZ, TI, UR, VS sowie SG (dort zusammen mit Religionen), nicht vorgesehen ist es in AG, AI, AR, BE, BL, BS, TG und ZH.

## Kunstfächer

Für die beiden Kunstfächer Musik und bildende Kunst sind voraussichtlich folgende Varianten geplant:

- Musik und BK, gleich gewichtet AG, GE, LU, OW, SO, TG
- Musik und BK, verschieden gewichtet AR, SG, ZH
- Musik oder BK AI, BE, BL, BS
- Entscheid durch Schule VS, ZG

## Interdisziplinarität und transversale Unterrichtsbereiche

Hier liegen erst aus wenigen Kantonen Überlegungen vor, die oft auch provisorisch sind. Feste Fächerkoppelungen (z. B. im EF) sind vorgesehen in AG, AI, AR, BL, GE, mit vorgegebenen Gefässen im Stundenplan planen BL, GE, LU, SG, Projekttage oder -wochen sollen in AG, AI, AR, GE, LU, VS genutzt werden. Teamteaching zu 100 % ist in SG geplant, in AR, BL, LU und ZH rechnet man mit partiellem Teamteaching.

## Weitere Neuerungen

Bei den Themen «Austausch und Mobilität», «Einsatz für das Gemeinwohl», «Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung» und «Chancengerechtigkeit» haben die meisten Kantone noch keine Entscheide getroffen oder Vorgaben festgelegt. Auf jeden Fall ist klar, dass bisherige Konzepte und Möglichkeiten beibehalten werden sollen.